

„Kreislaufwirtschaft statt Verbrennungswahnsinn“ – AG 4 der Tagung „Alle Energie für das System“, 12./13.9.08, Neuwied

Referent: Dr. med. Günther Bittel / Bürgerbewegung für Kreislaufwirtschaft und Kryorecycling

These 1:

Es gibt ein Kreislaufwirtschaftsgesetz und Recycling, z.B. Duales System, wobei es sich aber vielfach um Etikettenschwindel handelt z.B. Müllverbrennung wird heute zu 50% als „regenerative Energie“ bewertet!

These 2:

Es resultiert aus der massiven Verbrennung (Kraftwerke, Müllverbrennung, Klärschlammverbrennung, Verkehr, Hausfeuerung) nicht nur die Hauptursache der drohenden globalen Klimakatastrophe, sondern auch eine chronische globale Volksvergiftung (Feinstäube, Dioxine, Schwermetalle...).

These 3:

Eine Kreislaufwirtschaft total ist bereits auf heutigem Stand möglich, d.h. weitgehendes Recycling (Wiedergewinnung der Rohstoffe) als Ausgangsprodukt für die Neuherstellung statt Vergeudung der knappen Rohstoffe mit hohem Energieeinsatz.

Das Kryorecycling nach Professor Rosin schließt den „weißen Fleck“ auf der Recycling-Landkarte für Kunststoffe, Altreifen und Elektronikschrott! Für Altpapier, organische Abfälle, Metalle und Glas gibt es bewährte Recycling-Verfahren.

www.total-recycling.org

These 4:

Mit Abfallzentren aus biologisch-mechanischer Anlage und Kryo-Recycling- Anlage für je 50.000 Einwohner kann ein flächendeckendes Recycling (Kreislaufwirtschaft total) durchgesetzt und 40.000 neue Arbeitsplätze bundesweit geschaffen werden. Der Energiebedarf dafür ist ein Vierzigstel der Neusynthese!

These 5:

Kryo-Recycling wurde bei der Mannesmann-Demag in den 90er-Jahren technisch durchkonstruiert, mit der Zerschlagung des Mannesmann-Konzerns wurden die Arbeiten eingestellt (neuer Besitzer Siemens). Von Politik und Medien wird das Verfahren im Wesentlichen verschwiegen, ignoriert, boykottiert. Die Müllverbrennung wurde EU-weit zur Regelabfallbehandlung gesetzlich erklärt.

These 6:

Kampf für Kreislaufwirtschaft und Durchsetzung regenerativer Energien bildet eine Einheit im Kampf für Klimaschutz und Schutz der menschlichen Gesundheit und Bewahrung der Natur / der Schöpfung. Der nächste Schritt ist Information und Bewusstseinsbildung bei vielen sozialen Bewegungen und Initiativen, um auf der Grundlage eines breiten Bürgerprotests die regenerativen Energien und die Kreislaufwirtschaft durchzusetzen und die gefährliche Verbrennungs-Industrie zu stoppen! Dafür ist eine internationale Umweltbewegung erforderlich, die aktiven Widerstand leistet. Wir haben weltweit ein gewachsenes Umweltbewusstsein, das aber den Notwendigkeiten noch nicht entspricht, das gleiche gilt für die

Organisiertheit der Umweltbewegung in Verbindung zur Arbeiterbewegung und auf internationalem Niveau (hierzu ist das Internet eine Hilfe, aber reicht nicht aus).

These 7:

In diesem Sinne muss eine Vernetzung und Zusammenarbeit praktisch vorangetrieben werden, hier haben Kirchen bzw. ihre Untergliederungen Verantwortung, diesen Prozess zu fördern und auch ein Diskussionsforum zu bilden.